

nicht der Besteuerung nach dem Einkommen und dem Gewerbeertrag unterworfen, wenn nachstehende Grundsätze beachtet werden:

§ II

Steuerbegünstigung bei Umwandlungen

(1) Anlässlich der Umwandlung des Privatbetriebes in einen halbstaatlichen Betrieb ist Umsatzsteuer nicht zu erheben.

DER MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN
REPUBLIK

Der Ministerpräsident Der Minister der Finanzen
Grotewohl Rumpf

Politische Schulung der Beschäftigten der halbstaatlichen Betriebe

Die politische Umerziehung der Arbeiter und Angestellten des halbstaatlichen Betriebes erfolgt durch die Betriebsgewerkschaftsleitung des volkseigenen Betriebes, der staatlicher Mitgesellschafter des früheren Privatbetriebes ist. Zwischen dem volkseigenen Betrieb und dem Betrieb mit staatlicher Beteiligung pflegt ein sogenannter Freundschaftsvertrag abgeschlossen zu werden.

DOKUMENT 276

Freundschaftsvertrag

zwischen

dem VEB ... als staatlicher Gesellschafter und
dem Betrieb ... mit staatlicher Beteiligung

Einleitung:

Immer mehr Schichten der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik erkennen die Richtigkeit der Politik von Partei und Regierung. Ehemals Klein- und Mittelbetriebe sowie die Betriebe des Handwerks arbeiten an der Seite der sozialistischen Industrie unter Anwendung und Ausnutzung aller Erfahrungen der Arbeiterklasse im Aufbau des Sozialismus an der Lösung der uns gestellten Aufgaben im Siebenjahrplan.

Das Ziel unserer gemeinsamen Arbeit muß sein, der Menschheit den Frieden zu sichern und dafür zu sorgen, daß unsere deutsche Heimat in möglichst kurzer Zeit vereint wird und das Westberlin-Problem gelöst wird. Wir bauen gemeinsam eine neue Gesellschaftsordnung auf, die das Ziel hat, allen Menschen ein Leben in Glück und Wohlstand zu garantieren. Mit der Beteiligung unseres Arbeiter- und Bauern-Staates an den privaten Betrieben wird die Möglichkeit der sozialistischen Umgestaltung der Privatwirtschaft gegeben. Daraus erwächst allen halbstaatlichen Betrieben und den darin Beschäftigten die Aufgabe, aktiv an der Leitung und Entwicklung des Betriebes teilzunehmen. Die im Freundschaftsvertrag festgelegten Aufgaben sollen mithelfen, in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit mit dem VEB ... alle Probleme schneller und besser, zum Wohle unserer Gesellschaft, durchzusetzen.

I. Unterstützung zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Anwendung sozialistischer Leistungsmethoden

Die BGL des VEB ... verpflichtet sich:

1. Die BGL der Firma ... und deren Wettbewerbskommission und anderen Kommissionen der Produktions-

propaganda die größte Unterstützung zu geben, mit dem Ziele, unsere Erfahrungen bei der Organisation des öffentlichen Arbeitswettbewerbs zu übermitteln. Bei der Auswertung und Ausarbeitung von Verpflichtungen zu helfen.

2. Den Kolleginnen und Kollegen der Firma ... die Möglichkeit zu geben, im Quartal mindestens einmal an Gewerkschaftsabteilungsversammlungen teilzunehmen sowie an ökonomischen Konferenzen und anderen wichtigen Höhepunkten des Betriebes.

II. Unterstützung der kulturellen und sozialen Maßnahmen

Um die Verbindung zwischen den Werktätigen der Firma ... und dem VEB ... enger zu gestalten, werden die Kolleginnen und Kollegen zu gemeinsamen Kulturveranstaltungen und Vorträgen eingeladen.

Aus Anlaß politischer Höhepunkte (1. Mai usw.) dafür zu sorgen, daß Vertreter des VEB ... auf treten bzw. die Werktätigen der Firma ... an den Feierstunden des VEB ... geschlossen teilnehmen können.

Schlußbestimmungen

Dieser Freundschaftsvertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft. Er verliert seine Gültigkeit mit dem Abschluß eines neuen Freundschaftsvertrages.

Zeitz, den ...

VEB ...

Unterschrift
Werkleitung
Betriebsleitung

Unterschrift
BGL
BGL

Firma ...

Die politische Umerziehung der Leiter halbstaatlicher Betriebe

Die Umerziehung der privaten Industriellen von bürgerlichem zu sozialistischem Denken soll in Lehrgängen erfolgen, die von den Räten der Bezirke und den Industrie- und Handelskammern, teils auch von den Räten der Kreise, durchgeführt werden. Eine wissenschaftlich-politische und vor allem auch nachhaltig wirksame Umschulung der Unternehmer von kapitalistischen Betriebsführern zu politischen Wirtschaftsfunktionären verspricht sich die SED von dem zweijährigen Studium der Leiter halbstaatlicher Betriebe an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Marx-Universität Leipzig und an der Hochschule für Ökonomie, Berlin-Karlshorst.

DOKUMENT 277

Anordnung über die Einführung eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums für die Leiter halbstaatlicher Betriebe

Vom 28. November 1959

(GBl. I S. 908)

Um die Leiter halbstaatlicher Betriebe zu befähigen, ihren künftigen Platz in der Volkswirtschaft voll auszufüllen und sich die Fähigkeiten für eine verantwortliche betriebliche Tätigkeit anzueignen, wird im Einvernehmen mit der Staatlichen Plankommission, dem Minister der Finanzen und dem Minister des Innern sowie in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes folgendes angeordnet: